

Oscar Wilde: „Aus der Tiefe“

## Schande der Leidenschaft

Von Dirk Fuhrig

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, 30.10.2023

**Der Ire Oscar Wilde wurde bekannt für seinen Dandy-Roman über Dorian Gray – und für seine Liebe zu Männern. Sie brachte ihn im England des 19. Jahrhunderts ins Gefängnis. In Haft schrieb Wilde persönliche und gesellschaftskritische Briefe.**

Der Schriftsteller und Londoner Salon-Löwe Oscar Wilde war auf dem Höhepunkt seiner Karriere, als er in einen peinigenen Schauprozess verwickelt wurde. Der Vater von Lord Alfred Douglas, seinem Geliebten, hatte die berüchtigte Visitenkarte in einem der Clubs hinterlassen, die Wilde frequentierte, mit dem Vermerk „For Oscar Wilde posing Sodomite“.

Oscar Wilde war so unklug, den wütenden Marquess de Queensberry wegen dieser Beleidigung zu verklagen. Der wurde schnell freigesprochen, anschließend Oscar Wilde jedoch selber angeklagt und am 25. Mai 1895 wegen Unzucht mit männlichen Prostituierten zu einer drastischen Zuchthausstrafe verurteilt. Wilde war damals 40 Jahre alt.

### „Ich lese Dante“

Die Umstände dieses weltweit beachteten Skandals schildert der irische Schriftsteller Colm Tóibín in dem ausführlichen Nachwort zu dem Band „Aus der Tiefe“, der eine Auswahl von Briefen von und an Oscar Wilde ist. „Ich lese Dante“, schreibt Wilde an Robert Ross – einen der letzten verbliebenen Freunde und später Nachlassverwalter – im November 1896, also anderthalb Jahre nach seiner Inhaftierung. Gerade ist sein Gnadengesuch abgelehnt worden. Er schildert seine „Freude, Feder und Tinte nutzen zu können“. Außerdem lerne er Deutsch, denn „hier scheint ja wirklich der geeignete Platz dafür zu sein.“

Was im ersten Moment fast läppisch und kurios klingt, zeigt die tiefe Verzweiflung, in der sich Wilde befand. Schreibutensilien wurden nur für einen kurzen Zeitraum am Tag zu Verfügung gestellt. Viele Stunden musste Wilde, wie die anderen Gefangenen, in einer Tretmühle laufen – einem Hamsterrad für Menschen, das als brutales Folterinstrument eingesetzt wurde.

### In Bosies Beziehungsfalle

Der Dichter schildert diese grauenhafte Zeit in einem – in der Druckfassung – 200 Seiten langen Brief, den Wilde über mehrere Monate hinweg in seiner Einzelzelle verfasst hat. Dieser „wichtigste Brief meines Lebens“ ist mit „De Profundis“ überschrieben, was sich mit „Aus der Tiefe“, wie der Band jetzt heißt, übersetzen lässt.

Oscar Wilde

### Aus der Tiefe

Aus dem Englischen von Mirko Bonn

Mit einem Nachwort von Colm Tóibín

Hanser Verlag, München

368 Seiten

38 Euro

Wilde wählt die formell-freundschaftliche Anrede „Lieber Bosie“, bevor eine brillant geschriebene Suada beginnt, aus der Verletzung, Verachtung, schließlich aber – trotz allem, was sein früherer Liebhaber ihm zugefügt hat – auch eine tiefe Liebe spricht. Wilde zeigt detailliert, wie Bosie ihn finanziell, emotional und intellektuell ausgebeutet hat. Alles Geld ging für verschwenderische Abendessen und einen luxuriösen Lebensstil drauf.

Seine Hingabe sieht Wilde im Rückblick als „entwürdigende, schmerzliche Schande“, er sieht die Beziehung als Falle, in die er gelockt wurde. Dabei sieht er keine böse Absicht bei dem rein von irrationalen Gefühlen getriebenen Bosie selbst: „Motive sind etwas Intellektuelles. Er hatte lediglich Leidenschaften“.

### **Wandel zum Gesellschaftskritiker**

Die Auswahl der anderen Briefe in diesem Band wirkt etwas willkürlich, allzu sehr auf den Prozess und die Haft fokussiert. Vom innovativen, geistreichen Schriftsteller Oscar Wilde, der mit „Das Bildnis des Dorian Gray“, den Theaterstücken „Salomé“ und „Ernst sein ist alles“ Weltliteratur geschaffen hat, ist wenig zu spüren.

Stattdessen eröffnen sich tiefe Einblicke in eine Beziehungstragödie zwischen einem elitären Künstler und einem skrupellosen Hallodri. Neben das Psychogramm eines egozentrischen Adelsprösslings tritt eine harte Attacke gegen das Justizwesen und den Strafvollzug. Oscar Wilde, dem in seiner Karriere Verkünstelung und Dekadenz vorgeworfen worden waren, wandelte sich nach der brutalen Haftbefahrung zum Gesellschaftskritiker.